

Ausgabe 04 | 2025



BIBURG★ aktuell

DIE GEMEINDEZEITUNG

Biburg Dürnhart Altdürnbuch Etzenbach Perka Rappersdorf Höhenwang

Weihnachts Ausgabe



Foto: Milla Curtis

BIBURG aktuell

Die Gemeindezeitung für die Gemeinde Biburg.

BIBURG aktuell wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Gemeinde Biburg
Bettina Danner, 1. Bgm
Hauptstr. 52 • 93354 Biburg

Layout/Gestaltung: Milla Curtis

Foto Titelseite: Heike Krieger

Alle Texte: Heike Krieger
(außer anders beschriftet)

BIBURG aktuell ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag und auch jedes Foto!

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos aus dem Gemeindegebiet und kommensomit vielleicht in die Biburg aktuell. Wir freuen uns auf Ihr Foto!

Beiträge und Texte für die kommende Ausgabe an buergermeisterin@gemeinde-biburg.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Biburg,

die Weihnachtszeit hüllt unsere Gemeinde in ein warmes Licht und erinnert uns daran, dass das größte Geschenk oft schon direkt vor unserer Haustür liegt: der Stolz auf unser Miteinander, die Verbundenheit mit Nachbarn und Freunden sowie das Vertrauen in das gemeinsame Tun. In diesen Tagen verändert sich die Stimmung im Ort spürbar. Stille Momente laden dazu ein, innezuhalten, zuzuhören und dankbar zu sein.

Unsere Gemeinde wächst durch das Miteinander aller Menschen - im Ehrenamt, im Dienst an der Allgemeinheit und im täglichen Austausch in unseren Ortsteilen. Dank Ihres Engagements gelingt es uns immer wieder, unser Zusammenleben menschlicher zu gestalten. Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Hoffnung Heimat findet, Wärme geteilt wird und jeder einen Platz zum Ankommen hat. In dieser Ausgabe finden sich Geschichten des Zusammenhalts und liebevolle Einblicke in Projekte, die genau davon erzählen.

Das Jahr 2025 war für mich persönlich, aber auch aus kommunaler Sicht, kein leichtes Jahr. Mit großem Einsatz haben wir uns für das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) eingesetzt, viele Menschen eingebunden und viel Herzblut investiert. Beim Projekt Bürgersaal mussten wir den eingeschlagenen Weg anhalten, da von den Vereinsvorständen Einwände in einem offenen Brief angebracht wurden. Dieser Schritt war nicht leicht, gehört aber zu einer lebendigen Demokratie und

zu einem respektvollen Miteinander. Diese Entwicklung hat mich sehr beschäftigt und nachdenklich gestimmt.

Mit Blick auf die Kommunalwahl 2026 verabschieden sich einige Urgesteine der kommunalen Politik. Ihr jahrzehntelanges Engagement verdient großen Dank und hohen Respekt. Gleichzeitig ist es uns gelungen, ein starkes Team aufzustellen - mit 21 engagierten Bewerberinnen und Bewerbern, darunter viele junge Menschen, die neue Ideen und frische Perspektiven einbringen. Das erfüllt mich mit Zuversicht.

In diesem Miteinander und im Vertrauen auf dieses starke Team habe ich mich erneut um das Amt der Bürgermeisterin beworben. Weil mir unsere Gemeinde am Herzen liegt. Mit Freude, Kraft und Verantwortungsbewusstsein möchte ich diesen Weg weitergehen und sehr gerne auch künftig Ihre Bürgermeisterin sein.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle Festtagszeit zum Innehalten, Momente des Lächelns im Kreise Ihrer Lieben und eine besinnliche Weihnachtszeit. Möge das neue Jahr Gesundheit, Wärme und viele gemeinsame Erfolge für unsere Gemeinde bringen.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin

B. Danner

Bettina Danner

Herzlichen Glückwunsch!



Lothar Kattner wurde 85 Jahre



Albert Hobmaier wurde 75 Jahre



Walburga Arwanitis wurde 75 Jahre



Heribert Radspieler wurde 85 Jahre

Ehejubiläum in der Pfarrei Biburg



In der Pfarrei Biburg wurde das Ehejubiläum gefeiert. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst waren alle Jubilare zu einem gemütlichen Beisammensein ins Klostercafé eingeladen.

Singen wir mit Fröhlichkeit



Unser Pfarrer Wolfgang Schillinger

Wunderbare Lieder sind untrennbar mit dem Weihnachtsfest verbunden. Viele sind mir seit Kindertagen vertraut. Sie berühren meine Seele und lassen Bilder einer schönen Vergangenheit in mir aufleuchten.

Freilich sind auch die Weihnachtslieder von ganz unterschiedlicher Qualität, sie kommen und manche gehen auch wieder. Doch stimmt es mich zuweilen traurig, dass mit den seichten und wenig stimmvollen auch die echten und tiefen Weihnachtslieder dem Vergessen anheimfallen. Es scheint mir das Abschneiden einer musikalischen Tradi-

tion, um deren Wert man nicht mehr weiß.

Vielleicht hilft hier die Harmonie etwas weiter. Grundlage der Harmonielehre ist der Dreiklang: Grundton - Terz - Quint. Von ihm her bestimmt sich die innere Harmonie, die Beziehung unter den Tönen, das Verhältnis von Gegenklang und Gleichklang.

Im Dreiklang entsteht die Spannung der Musik. Der heilige Evangelist Lukas berichtet eindrücklich von der Geburt Jesu Christi. Der wunderbare Gesang der Engel auf dem Feld der Hirten baut sich über dem entscheidenden Dreiklang der Weltgeschichte auf: Retter - Christus - Herr.

In diesen drei Worten des Engels liegt die Spannung der Frohen Botschaft, erschließt sich die Harmonie des Evangeliums. Das Kind in der Krippe ist nicht nur ein Mensch, so wie sie nun eben im Laufe der Zeiten das Licht der Welt erblicken und später wieder verlöschen. In der Krippe des Stalles von Betlehem lässt sich der Durchbrecher des Zeitenlaufes,

der Ewige Gott finden. Das weißt die Bezeichnung „Herr“ auf, die als Umschreibung für den Gottesnamen JHWH verwendet wird. Dieser Gott also nimmt unsere menschliche Hilflosigkeit an und verbindet sie mit seinem göttlichen Wesen.

So kommt den Menschen das Heil zu, daher ist das Kind auch „Retter“. „Christus“ ist ja nicht der Nachname von Jesus, sondern ein Titel, der auf seine Sendung zu den Menschen hinweist. Er ist der Gesalbte, wahrer König und Priester, der sein Leben für sein Volk einsetzt.

Weil der Glaube vom Hören kommt und sich im Gesang besonders tief ins Herz senkt, möchte ich Sie ermutigen, gerade in diesem Jahr weniger von der Weihnachtsbäckerei oder einem rotnasigen Rentier zu singen, sondern in die schönen alten Weihnachtslieder einzustimmen:

„Christ der Retter ist da!“

Seniorentag in Biburg



Der Seniorentag der Gemeinde und der Pfarrei Biburg war wieder ein wunderschöner Tag voller Begegnungen und Freude.

Partnerschaft Biburg–Cauffry



Seit 1992 besteht eine Gemeindepartnerschaft zwischen Biburg und der französischen Gemeinde Cauffry. Das Dorf ist ungefähr gleich groß und liegt etwa 70 km nördlich von Paris in der Picardie. Gegründet wurde die Partnerschaft vom damaligen Bürgermeister Jakob Zwirger und seinem Amtskollegen Marcel Patoux. Beide sind inzwischen verstorben. Biburg war eine der ersten Gemeinden im Regierungsbezirk Niederbayern, die eine Partnerschaft mit einer französischen Gemeinde abgeschlossen hat. Zwischen dem Département Oise und Niederbayern besteht ebenfalls eine Partnerschaft. Der Partnerschaftsverein Biburg besuchte bisher 12 mal Cauffry. Umgekehrt waren es auch 12 Gegenbesuche bei uns, jeweils mit

Besichtigungsprogrammen, Ausflügen, Festabenden und privaten Treffen. Um für Abwechslung zu sorgen traf man sich mit den französischen Freunden u.a. in Luxemburg, Straßburg, im Burgund und Saarbrücken – sozusagen „in der Mitte“. Ein Highlight war eine Begegnung in Berlin, die sich die Franzosen gewünscht hatten und die auch auf deutscher Seite auf großes Interesse stieß. In diesem Jahr fand ein Treffen in Frankfurt statt. Die Fahrten wurden anfangs mit Bussen und Privatautos durchgeführt, seit einigen Jahren sind es von unserer Seite Gruppenreisen mit der Bahn. Alle Begegnungen wurden durch Zuschüsse vom Bezirk Niederbayern unterstützt.

Elsass-Reise im Mai 2026

2026 ist ein Treffen in Colmar im Elsass vom 14.05. (Christi Himmelfahrt) – 17.05.2026 geplant.

Das Programm sieht einen Besuch in Kaysersberg und Schloß Kintzheim vor, das Hotel „Gustave“ in Colmar ist reserviert.

Das Gruppenticket für die Anreise mit der Bahn muss frühzeitig gebucht werden.

Es sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen an der Begegnung teilzunehmen.

Waren in den Anfangsjahren mangelnde Sprachkenntnisse auf beiden Seiten ein Hinderungsgrund ist dies seit der Verfügbarkeit von guten Übersetzungsapps kein Grund mehr auf eine deutsch-französische Begegnung zu verzichten.

Bei Interesse an dieser Reise: Fam. Roßbauer, Dürnhart: 09444/871950

Elternabend „Kind oder Smartphone im Blick?“



Pressebericht: Beate Wittmann • Sachbearbeiterin KoKi-Stelle (Frühe Kindheit)

Am 21. Oktober veranstaltete die KoKi-Koordinierungsstelle frühe Kindheit in Kooperation mit der KEB (Kath. Erwachsenenbildung) einen Elternabend im Gemeinschaftshaus in Biburg.

Mit der Frage, wieviel Zeit verbringe ich eigentlich täglich am Smartphone startete der Elternabend für die teilnehmenden Eltern von Kindern in

den ersten drei Lebensjahren gleich mit einer praktischen, selbstreflektierenden Übung am eigenen Handy. Beim anschließenden Fachvortrag von Pädagogin und Referentin Simone Schöberl aus Regensburg zum Umgang mit digitalen Medien und deren mögliche Auswirkungen auf die Beziehung zu den Kindern und deren Entwicklung, wurden die El-

tern mit weiteren kleinen Aufgaben aktiv eingebunden. Der Elternabend bot Raum für persönliche Fragen und zum Austausch eigener Erfahrungen. Dabei wurde deutlich wie herausfordernd das Thema Medienutzung im Familienalltag ist. Der Elternabend sensibilisierte und bot Impulse für eine achtsame Medienutzung in der Familie.

Jubiläum in der Kita



15 Jahre Kita: Anna Portner (Foto links) und Gabi Scharlach (Foto rechts)

Anna Portner, Erzieherin, ist seit 15 Jahren in der Kita Einrichtung in Biburg tätig. Gabi Scharlach, Reinigungskraft, gehört ebenfalls zum engagierten Team. Erste Bürgermeisterin Bettina Danner, Andre Lehmann aus dem Per-



sonalamt und Leiterin Nicole Neumayer gratulierten ihnen herzlich und überreichten ein stimmiges Geschenk sowie bunte Blumen, die die Wertschätzung für ihre wichtige Arbeit im Herzen der Gemeinde ausdrückten.

KLJB Nikolausdienst



Auch in diesem Jahr ließ es sich die KLJB nicht nehmen und bot den Biburger Eltern einen Nikolausdienst an. Vielen Dank dafür!



Bayerisches Theater beim Meinzer in Reißing



Königlich Bayerisches Amtsgericht

**06. / 07. / 08. März 2026,
13. / 14. / 15. März 2026**

jeweils 19 Uhr
im Saal des
Gasthauses Meinzer in Reißing

Eintritt: 12 € für Erwachsene
8 € für Kinder

Kontakt: 0151 / 52576808

Rückblick ILE Abens für Biburg im Jahr 2025



1) Die FFW Biburg (Foto: Heike Krieger) mit dem neuen Holzkohlegrill (v.l.: Bettina Danner, Daniel Wurmdobler, Josef Lohr und Teresa Weis)

2) Der OGV Biburg (Foto: OGV) bastelte mit Kindern Igelhäuschen

3) Der Elternbeirat der Kita Biburg (Foto: Heike Krieger) wurde mit einer Fotoausrüstung ausgestattet (v.l. Marina Mirwald, Teresa Weis, Nicole Neumayer und Bettina Danner)

Im Rahmen des Regionalbudgets 2025 der ILE ABeNS erhielt die FFW Biburg einen finanziellen Zuschuss zur Anschaffung eines neuen Holzkohlegrills. Das umgesetzte Kleinprojekt der FFW Biburg wurde mit 80 % der förderfähigen Ausgaben und einer Förderhöhe von 2.189,60 € bezuschusst. Der Grill wird unter anderem beim traditionellen öffentlichen Maibaumaufstellen allen Gemeindegürgern zu Gute kommen wird.

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Biburg wurde mit einer Fotoausrüstung für die Krippe und den Kindergarten ausgestattet, um den Alltag der Kinder in Bild und Video zu dokumentieren sowie besondere Veranstaltungen festhalten zu können. Das umgesetzte Kleinprojekt wurde mit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

Anträge 2026

**Anträge für 2026 sind bis
Samstag, 31.01.2026**

an die Stadt Neustadt a.d. Donau, ILE ABeNS, Stadtplatz 1, 93333 Neustadt a.d. Donau per E-Mail oder postalisch zu stellen. Dort sind die Kommunen Abensberg, Biburg, Neustadt a.d. Donau und Siegenburg zusammengeschlossen.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Weis und Frau Huber unter Tel.: 09445/9915238 oder per E-Mail: ile(@)neustadt-donau.de zur Verfügung.

Alle Informationen sowie Formulare und Merkblatt zur Antragsstellung finden Sie auf der Website der ILE ABeNS.

Für 2026 sind insgesamt 40.000 € im Topf. Damit werden Kleinprojekte gefördert, die den ländlichen Raum und die Gesellschaft dort voranbringen.

Angerer der Ältere

Auszeichnung mit der Verdienstmedaille in Gold für den Biburger Künstler Angerer der Ältere



Fotoquelle: Sonja Endl, Landratsamt Kelheim

Für sein Lebenswerk erhielt der Biburger Künstler Angerer der Ältere die posthume Auszeichnung für sein Lebenswerk.

In der Laudatio sagte Landrat Martin Neumeyer, dass die Lebensqualität im Landkreis nicht allein durch die guten Wirtschaftszahlen bestimmt, sondern das Lebensgefühl genauso stark durch das kulturelle Umfeld geprägt werden.

Die Schöpfungen von Ludwig Angerer (Angerer der Ältere), seien so vielfältig wie seine Talente, international wie regional bekannt und uns auch vertraut. Begabung, ausgezeichnete Lehrmeister, Fleiß, auf kein Genre festgelegt, der Natur, der Fantasie, der Schönheit und Gott verpflichtet - daraus ergeben sich unzählige internationale Erfolge und Auszeichnungen.

Herr Ludwig Angerer wurde 1938 in Bad Reichenhall geboren, hat in München Architektur studiert, war an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Ruf und anschließend Entwurfsarchitekt bei Freiherr Alexander von Branca (z. B. Neue Pinakothek München), seit 1975 war er als freier Architekt, Kunstmaler und Bildhauer tätig.

Mit der künstlerischen Ausstattung des Films die „Unendliche Ge-

schichte II“ nach Michael Ende, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Filmpreis, hat sich Ludwig Angerer international ein Millionenpublikum von Kindern und Erwachsenen erobert, ebenso mit der Ausstattung der Theaterwelturaufführung des „Kleinen Hobbit“ von J.R.R. Tolkien.

Die im In- und Ausland viel beachteten Ausstellungen alle aufzuzählen, wäre abendfüllend. Er war Autor fantastischer Märchenromane und kulturkritischer Bücher, Architekt der Münchner Westpark-Studios genauso wie der mit einem Designerpreis ausgezeichnete Schöpfer eines Gesellschaftsspiels für die Weißbierbrauerei Schneider sowie der Kunst- und Kulturpreisträger des Landkreises Kelheim 2008.

„Wer Wissenschaft und Kunst besitzt, der besitzt auch Religion“, sagt Goethe. Dass diese These auf Herrn Angerer ganz besonders zutraf, beweist die von ihm entworfene und in Eigeninitiative gebaute Erlöserkapelle. Sie ist der wesentlichste Bezugspunkt seines künstlerischen Schaffens im Landkreis Kelheim - ein seltenes Schmückstück der neueren Kunst für seine Heimatgemeinde Biburg und die gesamte Region. Goethe sagt übrigens auch, dass wir alle, die wir Kunst nicht in diesem Maße besitzen, die Religion und daher Kirchen wie die Erlöserkapelle dringend brauchen. („Wer Wissenschaft und Kunst nicht besitzt, der habe Religion.“)

Mit der Verdienstmedaille in Gold werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den Landkreis Kelheim Verdienste auf politischem, kulturellem, sozialem oder wirtschaftlichem Gebiet erworben haben.

Herr Ludwig Angerer war und bleibt mit seinem Schaffen eine Bereicherung für Kunst und Kultur im Landkreis Kelheim.

Leider konnte Ludwig Angerer der Ältere diese hohe Auszeichnung nicht mehr selbst entgegennehmen. Im Gedenken an ihn händigte der Landrat der Witwe des verstorbenen Künstlers, Frau Margit Angerer am 07. November 2025 die Verdienstmedaille des Landkreises Kelheim in Gold posthum aus und sprach Frau Angerer im Namen des Landkreises Kelheim sowie persönlich seine Glückwünsche aus.

Frau Angerer wird das Erbe und das beeindruckende und einzigartige Lebenswerk Ihres Mannes weiterführen.

Auch wenn Ludwig Angerer der Ältere heute nicht mehr unter uns ist, seine Werke und Schöpfungen bleiben für die Ewigkeit.



Befreiungshalle Kelheim oder Phantastik der Freiheit

Ein Blick in die Werkstatt und das Atelier des Künstlers



Wo Holz Geschichten erzählt und Farben Träume malen, lauert ein Ort, an dem Funken flüstern und Ideen tanzen. Hier erwachen Holz, Papier und Farben zum Zauber, als würden sie heimlich flüstern: Bleib einen Moment, hör zu, lasse zu, dass die Stille spricht. Die Tür zu einem kleinen Universum voller Handwerk und Fantasie öffnet sich sacht und führt in Gänge, in denen Klingen und Pinselstriche leise neue Magie entfal-

ten, Schichten aus Zeit und Geduld sich übereinanderlegen und ein map of unentdeckte Möglichkeiten entsteht. Dort schlägt das Herz des kreativen Feuers in einem ruhigen, beständigen Rhythmus, der selbst das Staubkorn zum Glühen bringt. Hier öffnen sich Türen zu funkelnenden, verborgenen Wegen, hinter denen Routine sich in ein leises, magisches Flimmern verwandelt. Ein Ort, an dem das Gewöhnliche

sich wandelt, während Schatten Geschichten beobachten und Licht die Geheimnisse schrittweise enthüllt. Aus dem Gedächtnis des Lichts erhebt sich sein Schaffen wie ein stiller Sternennpfad. Jede Linie, jede Nuance öffnet Räume, in denen seine Stimme weiterklingt und uns zu neuem Sehen ermutigt. Er ging von uns, doch seine Farben wandern weiter durch unsere Welt. Sein Vermächtnis lebt in jedem Atemzug der Kunst.

Lustige Geschichte zum Bau der Erlöserkapelle



Ein Blick ins Innere der Kapelle



Die Kapelle als seine letzte Ruhestätte

Als die Kapelle noch zum Himmel offen im Rohbau stand, fanden sich dort zwei neugierige Bürger ein. Und zufällig konnte mein Mann dieses Gespräch vom Schlafzimmerfenster des Atelierhauses direkt dahinter mithören.

Sagte der Eine: „Was das wohl werden soll? Bestimmt so ein moderner Schmarn mit dieser großen Tunnelröhre.“ Und der andere pflichtete ihm bei.

Es war aber nun so, dass der erste Begutachter plötzlich meinen Mann am Fenster entdeckte und wie er tappt plötzlich sagte: „Na ja, man muss halt erst mal abwarten, das kann bestimmt etwas Besonderes werden.“ Der andere aber stand mit dem Rücken zum Schlafzimmerfenster, konnte also den zuhörenden Künstler nicht sehen und sagte völlig baff: „Also, grad hast Du das alles noch als Schmarn bezeichnet, da kennt sich einer aus.“

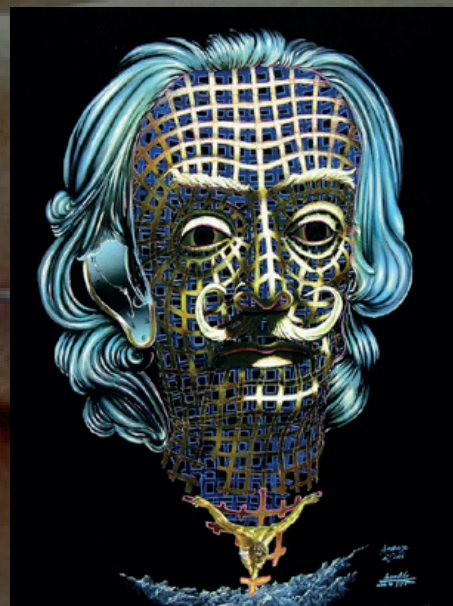
Der erste versuchte durch Gesten und Mimik begreiflich zu machen, dass es einen Zuhörer gab und als der zweite endlich begriff, sagte der plötzlich auch: „Ja, ja, ich glaube auch, das hier wird bestimmt etwas Besonderes.“

Vielleicht können sich die Beiden, falls sie das lesen, an diese lustige Geschichte erinnern, ist allerdings schon ein Vierteljahrhundert her.

Von Margit Angerer



Einweihung der Erlöserkapelle im Jahre 2000



Hommâge an Salvador Dali



Wasser des Lebens



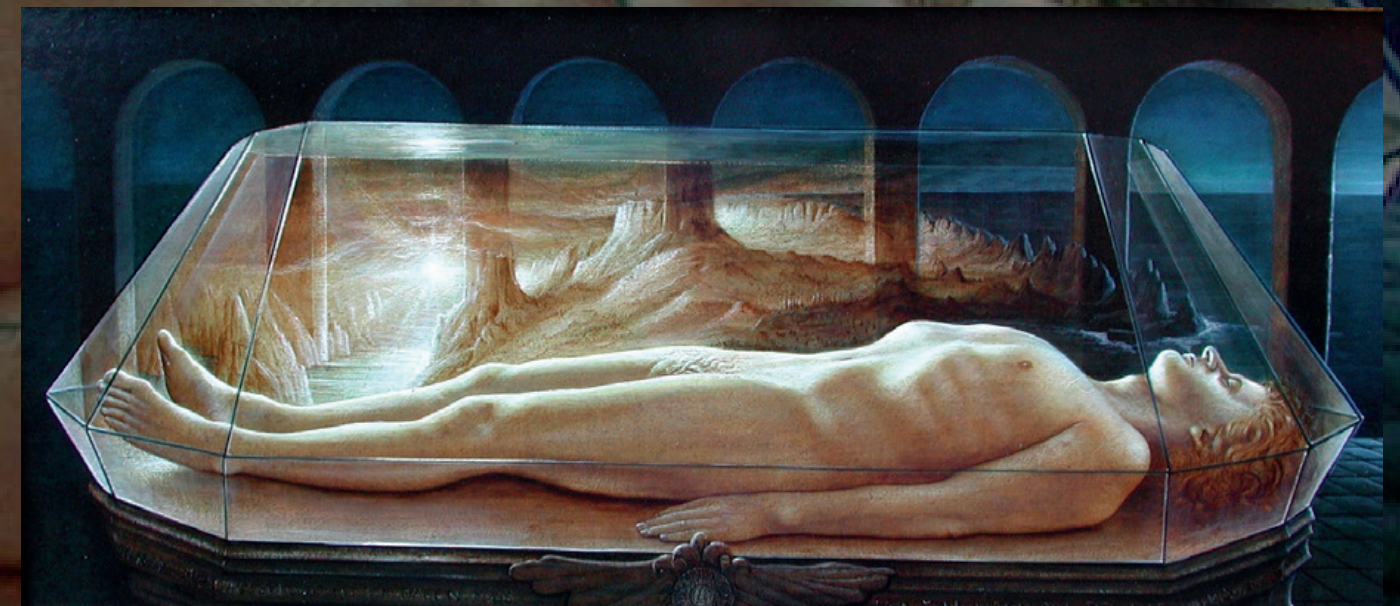
Kinder des Olymp

Der letzte Weg von Angerer dem Älteren

„Es war mir eine Ehre, den Künstler Ludwig Angerer der Ältere auf seinem letzten Weg fotografisch begleiten zu dürfen – ein stiller Be-

gleiter in einer Zeit des Abschieds. Ein Künstler, der mit seiner außergewöhnlichen Kunst Spuren in der Welt hinterlassen hat. Möge sein

Vermächtnis in Licht und Farbe weiterleben. Ruhe in Frieden.“



Deutsches Requiem

OGV Adventsbasteln und Weihnachtsfeier



Am 20. November fand das traditionelle Adventskranzbasteln des Obst- und Gartenbauvereins Biburg statt. Insgesamt 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und trafen sich sowohl am Vormittag als auch am Abend, um gemeinsam kreativ zu werden. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Zahlreiche liebevoll und individuell gestaltete Adventskränze entstanden in gemütlicher Runde. Zusätzlich wurden rund 50 Preise für die Tombola der Weihnachtsfeier am 30. November vorbereitet, die in diesem Jahr erstmals im Gemeinschaftshaus stattfand. Für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgten selbstgebackene Plätzchen sowie würziger Winzerglühwein und Bratwurstsemmeln, die bei allen großen Anklang fanden. Musikalisch umrahmt wurde das Beisammensein von den Geschwistern Götzfried. Ein gemeinsam gesungenes Lied rundete den gelungenen Tag ab und stimmte alle auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Der OGV Biburg bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Teilnehmenden für den schönen, besinnlichen Start in den Advent.

Fotos und Text: Susanne Widmann

FFW Biburg Jugendwissenstest



Abnahme des Jugendwissenstests der Jugendfeuerwehren der Inspektion Süd. Wir sind richtig stolz auf unsere Jugendfeuerwehr. So viel Motivation und Einsatz für die Gemeinschaft ist einfach großartig. Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer und Feuerwehrkameraden, die unsere Jugendlichen auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Ohne euch wäre das alles nicht möglich! So sieht gelebte Nachwuchsarbeit in unserer Gemeinde aus – die Zukunft unserer Feuerwehr ist in besten Händen! Fotos & Text: Bettina Danner

Der Kriegerverein zu Besuch in Passau



Selbst einen TV-Star (Passau-Krimi) haben die KSKler getroffen!

Der Kriegerverein organisierte eine wunderschöne Fahrt in die Dreiflüßestadt Passau. Nach einer Stadtführung begab man sich ins Hacklberger Bräustüberl wo man köstlich zu Mittag gegessen hat. Am Nachmittag gab es eine Schifffahrt und anschließend hatte man noch Zeit zum Bummeln, ins Kaffee zu setzen oder man wanderte auf die

„I wart auf a Taxi aber es kommt ned“

Feste Oberhaus von wo aus man einen herrlichen Blick auf Passau genießen konnte. Kurzum, ein schöner bestens organisierter Tagesausflug. Fotos & Text: Danner

Verkehrswacht Mainburg schult Vorschulkinder der Kita Biburg



Der Straßenverkehr nimmt immer mehr zu und kann für die Kleinsten schnell unübersichtlich werden. Umso wichtiger ist es, bereits im Kindergartenalter ein Bewusstsein für Gefahren zu entwickeln und grundlegende Verhaltensregeln zu vermitteln. Die Verkehrswacht Mainburg engagierte sich kürzlich mit Ihrem jährlichen Einsatz in der Kindertagesstätte Biburg.

Viel Praxis statt nur Theorie

Vergangene Woche führten Herr Stobbe und Frau Kaltner ein praxisnahes Verkehrssicherheitstraining durch. An zwei Tagen lernten die Vorschulkinder spielerisch das richtige Verhalten als Fußgänger im Straßenverkehr. Es wurden Inhalte vermittelt, wie man sich als Fußgänger richtig auf dem Gehsteig verhalten

soll, eine Straße sicher überquert oder auf welche Verkehrszeichen man achten muss. Die Moderatoren der Verkehrswacht Mainburg verstanden es hervorragend, die komplexen Regeln des Straßenverkehrs kindgerecht und mit viel Geduld zu erklären.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen Fußgängerführerschein.

Ein besonderes Highlight für die Kinder waren die praktischen Übungen mit denen Frau Kaltner das Reaktionsvermögen der Kinder trainierte. Im geschützten Rahmen der Turnhalle, konnten die Kinder Reaktionszeit und Bremsweg abschätzen. Außerdem lernten die Kinder die Wichtigkeit und die Schutzfunktion des Fahrradhelmes näher kennen. Selbstverständlich auch, dass es

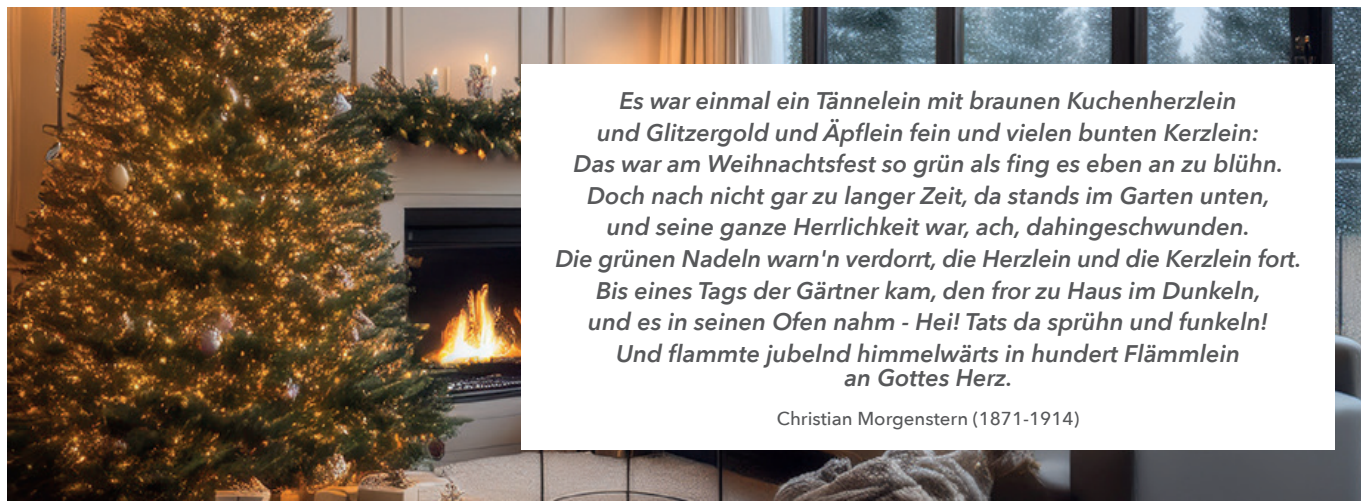
wichtig ist, sich während der Autofahrt anzugurten. Die Kinder erfuhren unter anderem, dass sie nur an ausgewiesenen Stellen und erst nach gründlichem Umschauen die Fahrbahn betreten dürfen.

Ein wichtiger Baustein für die Zukunft

Die Leitung der Kita Biburg, Frau Neumayer, zeigte sich begeistert von dem Engagement: „Die jahrelange Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Mainburg ist für uns ein unverzichtbarer Baustein in unserem Kita-Jahr. Verkehrserziehung und Vorbereitung auf die eigenständige Bewältigung des Schulwegs oder dem Weg zum Bus ist sehr wichtig. Grundsätzlich lernen Kinder viel am Modell – daher sollten wir Erwachsene immer als gutes Vorbild dienen.“

Kita Anmeldung 2026

Die Anmeldung in der Kita Biburg für das Kita Jahr 2026/2027 ist von 17.02. bis 19.02.26 in der Kita Biburg möglich. Termine werden telefonisch unter 09443/3434 vereinbart.



*Es war einmal ein Tannelein mit braunen Kuchenherzlein
und Glitzergold und Äpflein fein und vielen bunten Kerzlein:
Das war am Weihnachtsfest so grün als fing es eben an zu blühn.
Doch nach nicht gar zu langer Zeit, da stands im Garten unten,
und seine ganze Herrlichkeit war, ach, dahingeschwunden.
Die grünen Nadeln warn'n verdorrt, die Herzlein und die Kerzlein fort.
Bis eines Tags der Gärtner kam, den fror zu Haus im Dunkeln,
und es in seinen Ofen nahm - Hei! Tats da sprühn und funkeln!
Und flammte jubelnd himmelwärts in hundert Flämmlein
an Gottes Herz.*

Christian Morgenstern (1871-1914)



SSV Gründungsfest 2026 mit Auftritt des Comedians Django Asül

© mediaPool, Manfred Huber

Der SSV Biburg lädt 2026 zu seinem Gründungsfest ein.

Die Feierlichkeiten finden am Samstag und Sonntag, den 13. und 14. Juni, statt.

Als Highlight gilt der Auftritt des Comedians Django Asül am Samstag, den 13. Juni, der für gute Unterhaltung und spannende Momente sorgen wird.

Der Vorverkauf startet voraussichtlich am 8. Dezember.

Karten erhalten Sie in folgenden Vorverkaufsstellen:

- Gemeindekanzlei Biburg
- Heizungsbau Pillmeier in Abensberg
- Friseur Wurmdobler in Abensberg
- Raiffeisenbank Siegenburg

**Kosten pro Karte
im Vorverkauf:
28,- Euro**

Termine & Feste 2025/2026

Dezember 2025

Datum	Was ist los?
Fr., 19.12.	KDFB Andacht mit Weihnachtsfeier ab 18.00 Uhr im GHaus
Sa., 20.12.	Ministranten Weihnachtsfeier ab 12.00 Uhr im GHaus
So., 21.12.	SSV G Jugend Fußballkinder Weihnachtsfeier 10-21 Uhr im GHaus

Januar 2026

Datum	Was ist los?
Fr., 02.01. + Sa., 03.01.	SSV Wattturnier im GHaus
Mi., 28.01.	Bürgerversammlung zum Thema Kanalbefahrung Biburg, Hausanschluss im GHaus
Sa., 31.01.	Kommunionkinder Kirchbild basteln 14-17 Uhr im GHaus

Februar 2026

Datum	Was ist los?
Fr., 06.02. + Sa., 07.02.	KDFB Kinderfasching im GHaus
Sa., 28.02.	Firmvorbereitung ab 9.30 Uhr im GHaus

März 2026

Datum	Was ist los?
Sa., 07.03.	KLJB Jahreshauptversammlung mit Neuaufnahme 16.00 Uhr im GHaus
Sa., 20.03. - So. 22.03.	SSV 2,5 Tagesfahrt nach Ratschings, Abfahrt 15.00 Uhr
Fr., 27.03.	Kommunionkinder 14-17 Uhr im GHaus



Senioren-gymnastik

JEDEN MONTAG

14.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindehaus



April 2026

Datum	Was ist los?
Fr., 03.04.	KLJB Karfreitags-Fischgrillen beim GHaus
So., 12.04.	TUT Jahreshauptversammlung ab 16.30 Uhr in der Kanzlei

Juni 2026

Datum	Was ist los?
Do., 11.06.- Mo. 15.06.	SSV 60-jähriges Jubiläum

*Wir wünschen allen
Biburgerinnen und Biburgern
frohe Weihnachten und ein
unendlich glückliches und
gesundes neues Jahr!*



BIBURG
aktuell

Das Magazin ist auch auf der Biburg Homepage
www.gemeinde-biburg.de zu finden.